

«För eusi Heimat luege!»



SCHWEIZER
QUALITÄT

SVP

SVP wählen – Liste 1



Inhaltsverzeichnis

Jetzt an die Urnen! <i>von Andreas Glarner, Nationalrat, Kantonalparteipräsident, Oberwil-Lieli</i>	3
Wieder in den Regierungsrat	5
Kantonalvorstand statt Maskenball Auch Parteitag vom 21. Oktober entfällt <i>von Pascal Furer, Grossratsvizepräsident, Kantonalparteisekretär, Staufen</i>	7
Unternehmertum stärken – Konzernverantwortungsinitiative ablehnen <i>von Thomas Burgherr, Zimmermeister, Nationalrat, Wiliberg</i>	9
Vernichtung und Zerstörung von Arbeit und Kapital <i>von Benjamin Giezendanner, Nationalrat, Rothrist</i>	11
Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele); Änderung vom 30. Juni 2020 <i>von Maya Meier, Grossrätin, Vize-Fraktionspräsidentin, Auenstein</i>	13
Einladung zur Mitgliederversammlung <i>Junge SVP Aargau</i>	19
Club «Bürgerliche 100» am 19. November im Grossratsgebäude in Aarau <i>von Hans Killer, Altnationalrat, Vorstandsmitglied Club 100 und Veranstaltungsorganisator, Untersiggenthal</i>	21
Was Wann Wo	23

Mitteilungsblatt der SVP Aargau

Auflage: 9'850 Exemplare

Parteisekretariat und Re- daktion des SVP Aktuell SVP Aargau

Pascal Furer (Fu)
Parteisekretär
Gässli 4
5603 Staufen
Tel. 062 823 73 70
Fax 062 823 73 71
E-Mail: info@svp-ag.ch
Internet: www.svp-ag.ch
PC-Konto: 50-1650-3

Parteipräsident:

Andreas Glarner
Nationalrat
Oberwil-Lieli

Inserate:

SVP Aargau
Parteisekretariat

Layout und Druck:

Weibel Druck AG, Windisch

Erscheinungsdaten 2021:

Redaktionsschluss jeweils 15
Tage vorher.

Nr. 1: 4. Januar 2021
Nr. 2: 6. April 2021
Nr. 3: 2. August 2021
Nr. 4: 4. Oktober 2021

Inseratepreise:

1/1 S. 135x180 mm Fr. 300.–
1/2 S. 135x 88 mm Fr. 160.–
1/3 S. 135x 58 mm Fr. 110.–
1/4 S. 43x 88 mm Fr. 90.–
Zuschlag für 4-farbige Inserate: 50%
Zuschlag für 2. Farbe SVP-Grün: 20%
Wiederholungsrabatt (4x im Jahr): 10%

Jetzt an die Urnen!

von Andreas Glarner, Nationalrat, Kantonalparteipräsident, Oberwil-Lieli



Weiland fragt man sich, wie wohl die Wahlen im Aargau ausgehen werden. Die Medien fragen natürlich, ob die SVP Aargau mit ähnlichen Verlusten wie bei den nationalen Wahlen zu rechnen habe – in der Hoffnung, dass dies in Erfüllung gehe ... Doch diesen Gefallen werden das Volk und wir den Linken, den Netten und auch den Medien nicht tun. Wir kämpfen bis zum Schluss für den Erfolg!

Nur noch die SVP setzt sich für freies Unternehmertum, für die Handels- und Gewerbebefreiheit, für weniger Bürokratie, für Eigenverantwortung und für die Mobilität ein. Es braucht nun den gezielten Abbau von staatlichen Hindernissen – so bekommt die Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder Aufschwung. Nur noch die SVP kämpft gegen neue Steuern, Gebühren und Abgaben, gegen den enormen Sozialhilfemissbrauch und gegen Vorschrift-

ten und Schikanen. Und ja, wir wehren uns als einzige Partei gegen den linksgrünen Raubzug auf unser Portemonnaie unter dem Deckmantel der Klimahysterie. Wir kämpfen für die Rechte unserer Bürgerinnen und Bürger, wir kämpfen gegen den Ausverkauf unserer Heimat durch Masseneinwanderung.

Die Wählerinnen und Wähler sehen, dass nur noch die SVP in all diesen Fragen konsequent und verlässlich politisiert. Von uns kommt kein Wischi-Waschi wie bei den anderen «bürgerlichen» Parteien – und schon gar keine sozialistischen Forderungen wie bei den angeblichen «Grünen». Wer «Grün» wählt, wird rot bekommen – so einfach ist das.

Schauen Sie unsere Listen in den Bezirken an: Reihum Top-Kandidatinnen und Kandidaten mit bodenständigen Berufen und dem Herz am rechten Fleck. Frauen und Männer, welche bereit sind, für ein bescheidenes Entgelt einen grossen Teil ihrer Freizeit und sogar Arbeitszeit zu opfern. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wissen, woher das Geld kommt. Sie wissen, was es heisst, Eigenverantwortung wahrzunehmen. Ganz anders ist es auf der linksgrünen Seite – dort verlaufen die Politkarrieren meistens wie folgt: Kreissaal – Hörsaal – Ratsaal ... Und kaum sind sie gewählt, verteilen sie das fremde Geld und schancen sich mehr davon zu. Wir müssen nun aber auch et-

was dafür tun, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten auch gewählt werden. Ich bitte Sie, nein, ich fordere Sie auf, geschätzte Leserinnen und Leser, geschätzte SVP-Mitglieder, alles zu unternehmen, dass wir bei den Wahlen ein gutes Resultat erreichen, unsere Sitze zumindest halten und unsere 2 Regierungsräte ihre hervorragende Arbeit fortsetzen können.

Werben Sie in Ihrem Bekanntenkreis für unsere Kandidatinnen und Kandidaten, sorgen Sie dafür, dass Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten auch tatsächlich an die Urnen gehen und die Liste 1 einwerfen. Fragen Sie ungeniert nach, ob bereits gewählt wurde.

Und für unsere Kandidatinnen und Kandidaten gilt: Dem Erfolg hat sich alles unterzuordnen! Genug mit Ausreden, genug mit «laissez faire» - jetzt kommt die entscheidende Phase. Gehen Sie auf die Strasse, machen Sie Standaktionen, überzeugen Sie mit unseren klaren, unzweifelhaften Standpunkten. Ich weiss, Wahlveranstaltungen sind zur Zeit nur schwierig durchzuführen. Dennoch schätzt das Volk den Kontakt mit den aktiven und den künftigen Grossrätinnen und Grossräten.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, für Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz. Es lohnt sich für unseren wunderschönen Kanton!

Weizen- und Spezialmühle Getreidesammelstelle

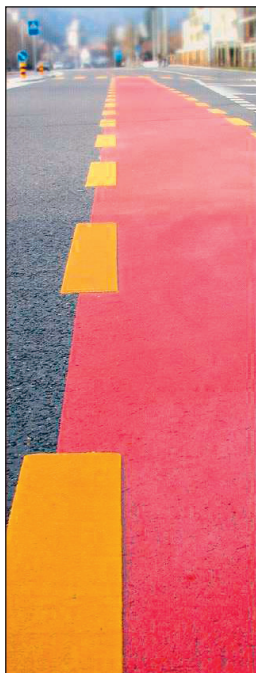


Knecht Mühle AG
Oberdorf 123
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 11 44
info@knechtmuehle.ch
www.knechtmuehle.ch



Eine gute Wahl:
Hansjörg Knecht

Ein «Körnchen» besser.



ROBERIT
LABOSIM | KLOSE-VITAL
Markierung & Signalisation

Markierung und Signalisation seit 1948

Kontakt:

0848 018 018
www.roberit.ch • info@roberit.ch

ROBERIT AG

Standorte:

Windisch AG • Ballwil LU • Lausanne VD • Liestal BL • Münsingen BE

... dort, wo Sicherheit zählt



Wieder in den Regierungsrat



**Alex
Hürzeler**

**Jean-Pierre
Gallati**

GLOBAL präsent
LOKAL verankert



FINDEN SIE IHREN JOB BEI UNS | www.bertschi.com

Auf Wasser, Schiene und Strasse
Intermodale Logistik seit 1956

BERTSCHI

Kantonalvorstand statt Maskenball

Auch Parteitag vom 21. Oktober entfällt

von Pascal Furer, Grossratsvizepräsident, Kantonalparteisekretär, Staufen



Die Parolen für die Abstimmungen und einen allfälligen 2. Wahlgang der Regierungsratswahlen vom 29. November werden wiederum an einer Kantonalvorstandssitzung gefasst. Als Anlass mit über 100 Personen müsste ein Parteitag immer noch in Sektoren aufgeteilt oder es müssten Masken mit zweifelhaftem Nutzen getragen werden.

Die Parolen finden Sie dann wie immer auf unserer Internetseite www.svp-ag.ch.

Es ist sehr zu hoffen, dass die Regierungen dieser Welt bald einen Ausweg aus ihrem Corona-Irrsinn finden und wir mit diesem Virus leben «dürfen», wie wir es mit zahllosen anderen Viren und Krankheiten seit Jahrtausenden tun.



Ocostrasse 20
Postfach 250
5330 Bad Zurzach

Telefon 056 249 12 22
info@oeschgerdruck.ch
oeschgerdruck.ch

dynamisch. schnell. verlässlich.

langeneggerlicht

Kompetenz in Licht und Leuchten

Wir beraten Sie in allen Fragen wenn's ums Thema Licht geht bei Büro,- Gewerbe- und Industriebauten

Produktneuheiten

 NEU 	 NEU 	 NEU 
RKF LED Wand- und Deckenleuchte	LZP LED LED Feuchtraum-Wannenleuchte	ARO LED LED Downlight / Einbauleuchte

Zertifizierte Qualität

Unsere Leuchten sind technisch hochwertig und entsprechen der europäischen Norm DIN EN 60598 (VDE)

Sämtliche Leuchten erfüllen die für eine CE-Kennzeichnung erforderlichen Normen

Wir sind für Sie da

Wir verfügen über Lagerkapazitäten, die eine hohe Verfügbarkeit unserer Standardprodukte mit entsprechend kurzen Lieferfristen sicherstellen.

Und viele weitere Produkte sehen Sie auf unserer Website !

Langenegger Licht Rottenschwilerstrasse 4b CH-8918 Unterlunkhofen +41 (0) 79 438 41 09
hanslangenegger@langeneggerlicht.ch www.langeneggerlicht.ch

Unternehmertum stärken – Konzernverantwortungsinitiative ablehnen

von Thomas Burgherr, Zimmermeister, Nationalrat, Wiliberg



Die Urheber dieser Initiative wollen die Klagemöglichkeiten gegen kleine und grosse Schweizer Unternehmen massiv ausweiten. Unsere Firmen sollen auf die weltweite Einhaltung von Menschenrechten und Umweltschutzvorschriften verklagt werden können. Dieser extreme Ausbau der Haftungsansprüche macht unsere Schweizer Unternehmen angreifbar für willkürliche Behauptungen und unternehmensfeindliche Propaganda. Diejenigen Kreise, die diese Initiative forcieren, reden auch in der Schweiz das Unternehmertum schlecht, sorgen für mehr Regulierungen und immer mehr Staat. Somit ist klar, worauf die Initiative abzielt.

Die Initiative verlangt von Unternehmen eine umfassende Überwachungs- und Kontrollpflicht, und dies global und über die

gesamte Wertschöpfungskette hinweg. Die Firmen haften sogar für Vorfälle von eigenständigen Drittfirmen, wenn diese von ihnen abhängig sind. Das heisst auch bei Zulieferern oder als Empfänger von Darlehen. Das bedeutet eine riesige Bürokratie und viel Administration. Es bedeutet mehr Aufwand und Papier. Diese überbordenden Pflichten und Hürden sind gerade für KMU ein Ding der Unmöglichkeit in der Umsetzung. Gleichzeitig steht die Befürchtung im Raum, dass unsere Firmen dadurch erpressbar werden. Eine grenzüberschreitende Anwalts- und Klageindustrie wird sich dies zu Nutze machen. Es ist also mit extrem viel Kosten und Juristerei zu rechnen. Die Wirtschaft wird geschwächt und die Rechtsbürokratie wird auf Kosten der Allgemeinheit ausgebaut. Ohne ein starkes Unternehmertum verlieren wir den Wohlstand in unserem Land.

Gerade in Anbetracht der Corona-Krise sollten wir unsere KMU nicht mit zusätzlichen Belastungen konfrontieren. Wir müssen Arbeitsplätze erhalten und das Unternehmertum fördern. Wir müssen schauen, dass die Wirtschaft wieder in Schwung kommt. Wir müssen aber auch klar sagen, dass unsere Unternehmen ihre Verantwortung schon heute wahrnehmen. Sie schaffen Lehrstellen. Sie halten sich an unser Gesetz und wo

nicht, kann schon heute gehandelt werden. Unsere Unternehmer schaffen einen Mehrwert für die Kunden, generieren Einkommen für die Mitarbeitenden und engagieren sich sehr oft lokal in Politik, Gesellschaft und Kultur. Das Ziel der Initiative, ein verantwortungsvolles Unternehmertum hochzuhalten, wird rundum nicht bestritten. Deshalb wurde auch im Parlament ein Gegenvorschlag ausgearbeitet, der bei einer Ablehnung der Initiative automatisch in Kraft tritt. Dieser Gegenvorschlag ist massvoll und schafft mehr Verbindlichkeit für die Firmen. Dies ganz im Gegensatz zur Initiative, über die wir abstimmen. Diese schafft sehr viel Rechtsunsicherheit und etabliert eine schädliche Schweizer Sonderregelung. Unser Rechtssystem wird sogar auf den Kopf gestellt. Mit der Initiative würden plötzlich alle Unternehmer unter Generalverdacht gestellt und müssten auf unzumutbare Art und Weise den Gegenbeweis antreten, wenn sie angeschwärzt werden. Diese Beweislastumkehr ist unhaltbar und hätte sogar den kontraproduktiven Effekt, dass sich Betriebe dann aus Entwicklungsländern zurückziehen. Mit diesen neuen, unberechenbaren Haftungsrisiken will niemand mehr ein Funken Risiko eingehen. Das Unternehmertum würde abgewürgt.

Die Initiative schwächt die Schweiz, benachteiligt Schwei-

zer Unternehmen und schadet
gar jenen, denen sie vorgibt zu

helfen. Deshalb sage ich Nein zu
dieser schädlichen Konzernver-

antwortungsinitiative und emp-
fehle Ihnen dies auch zu tun.

Tel. 056/441 61 85
info@werthmueller.ch
www.werthmueller.ch
Letzistrasse 16
5213 Villnachern



Mit Werthmüller gebaut, das haut!



Wir bürgen für Aargauer Qualitätsweine

Peter Wehrli
Reb- und Weinbau
5024 Küttigen
Tel. 062 827 22 75
Fax 062 827 00 17
wehrli-weinbau@bluewin.ch
www.wehrli-weinbau.ch

Weingut Lindenmann
Brestenberger Weine
5707 Seengen
Tel. 062 777 14 26
Fax 062 777 14 66
info@weingut-lindenmann.ch
www.weingut-lindenmann.ch

Weingut Alter Berg
Michael Deppeler
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 30 75
Fax 056 245 52 75
info@weingut-alter-berg.ch
www.weingut-alter-berg.ch

Vernichtung und Zerstörung von Arbeit und Kapital

von Benjamin Giezendanner, Nationalrat, Rothrist



Die Kriegsgeschäfte-Initiative will die Schweizerische Nationalbank sowie die Pensionskassen und weitere Stiftungen, die staatlich betrieben werden, durch eine Verfassungsbestimmung verbieten, Gelder in die Rüstungsindustrie zu investieren oder sich indirekt am Waffenhandel zu beteiligen. Es dürfen generell keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die 5% oder mehr ihres Jahresumsatzes mit der Herstellung von Kriegsmaterial erwirtschaften. Die Initianten sind der Meinung, dass dadurch der Weltfrieden hergestellt werden könnte und den Kriegen auf der Welt Paroli geboten werden würde.

Was die neue Regelung primär schaffen würde, hat mit Weltfrieden nichts gemein: der Finanzplatz Schweiz würde einschneidend geschwächt. Durch

die 5%-Hürde würde den staatlichen und privaten Vorsorgeeinrichtungen, wie auch der SNB, ein grosser Handlungsspielraum genommen, wo und wie diese Einrichtungen die Gelder von Staat, Unternehmungen und Privatpersonen investieren können. Die Hürde macht es unvorhersehbar, in welche Unternehmungen man noch investieren darf, denn der Jahresumsatz kann sich bei jeder Unternehmung von Jahr zu Jahr verschieden verteilen. Die neue Regelung schafft somit primär Unsicherheit in einer unsicheren Zeit. Weiter sind von der 5%-Hürde auch Unternehmungen betroffen, bei denen das Geschäft mit Komponenten, die in Produkten zur möglichen Kriegsführung nur eine kleine Einnahmequelle ist und sie sich womöglich auch nicht als ein solches Kriegsgeschäfts-Unternehmen kennzeichnen. Ausserdem dienen Rüstungsgüter oftmals auch der Verteidigung der territorialen Integrität, wie im Falle der Schweiz, und dienen präventiv als friedenserhaltende Investitionen.

Dies bedeutet für den Schweizer Bürger vor allem eines: die komplexen und bürokratischen Kontrollen von einer Behörde, die den staatlichen und beruflichen Vorsorgen auf die Finger schauen müssen, werden Unmengen an Steuergelder verschlingen und tausende von Arbeitsplätzen vernichten. Hier werden

wieder einmal die Wünsche von Möchtegern-Weltverbessernern auf die Brieftasche des Steuerzahlers abgewälzt.

Die Regelung auf Verfassungsebene hat weitergehende Folgen: Schweizer Unternehmungen, welche in der Maschinen- und Elektroindustrie tätig sind, können Zulieferer solcher Kriegsgeschäfts-Unternehmen sein. Da diese Unternehmen durch die nun fehlenden Investitionen durch die SNB oder die Pensionskassen geschwächt sind, werden sie nach kostengünstigeren Zulieferern suchen, welche wohl grundsätzlich keine schweizerischen Firmen mehr sein werden. Daran wird die gesamte Wirtschaft der Schweiz leiden.

Grundsätzlich gibt es für Volksanliegen keinen «schlechten» Zeitpunkt. Die vorliegende Initiative will Einschränkungen festschreiben, welche sich die Wirtschaft im jetzigen Zeitpunkt nicht leisten kann. Durch die noch immer andauernde Covid-19-Krise ist es ganz und gar verantwortungslos, unseren Institutionen zu diktieren, wo sie Gelder zu investieren haben und wo nicht. Der Wirtschaftsstandort Schweiz kann es sich nicht leisten, noch mehr Geld zu verlieren und mehr Verluste zu generieren. Die Geldreserven des Staates werden durch die grosszügigen Hilfspakete, die primär von der linken Seite des Polit-

spektrums alle befürwortet wurden, enorm belastet. Ganz nach den Regeln der Kontinuität will ebendieses politische Lager

weiter den Staat belasten. Wer dafür aufkommen soll, ist diesen Leuten egal. Das gute Gewissen darüber, dass die Schweiz sich

nicht mehr an Kriegsgeschäften beteiligen kann, wird diese Schulden schliesslich bezahlen, oder?



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**

5053 Staffelbach • Tel. 062 739 16 16 • www.hauriag.ch

Reisen für unvergessliche Erlebnisse.



Das macht Carmäleon Reisen einzigartig: moderne Cars, individuelle Betreuung, Sicherheit und höchster Komfort. Und eine grosse Auswahl. Lassen Sie sich von unseren Angeboten inspirieren...

Carmäleon Reisen AG

CH-5332 Rekingen, Telefon +41 56 298 11 11
www.carmaleon.ch



< indermühle >
bus

CARMÄLEON REISEN

Ganz und Car individuell

Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele); Änderung vom 30. Juni 2020

von Maya Meier, Grossrätin, Vize-Fraktionspräsidentin, Auenstein



Das neue Bundesgesetz über Geldspiele wurde vom Volk mit 73 Prozent Ja-Stimmen deutlich angenommen und trat am 1.1.2019 in Kraft. Dies hat nun zur Folge, dass neben den interkantonalen Konkordaten auch die rechtlichen Grundlagen auf kantonomer Ebene angepasst beziehungsweise geschaffen werden müssen. Die Kantone verfügen jedoch lediglich über einen sehr kleinen Handlungsspielraum bei der Ausgestaltung der Gesetze.

Die nötigen Gesetzesanpassungen sowie die Änderung der Kantonsverfassung wurden im Grossen Rat gegen eine einzige Gegenstimme sehr deutlich gutgeheissen. Die Änderung der Kantonsverfassung muss nun wie bei allen Verfassungsänderungen noch vom Volk abgesegnet werden.

Mit dem neuen Geldspielgesetz werden das geltende Lotteriegesetz aus dem Jahr 1838 sowie das geltende Spielbetriebsgesetz aus dem Jahr 2000 aufgehoben. Geldspiele werden im Aargau grundsätzlich auch künftig zugelassen sein. Erträge aus der neuen Kategorie «Grossspiele», welche interkantonale oder online durchgeführte Lotterien, Sportwetten und Geschicklichkeitsspiele umfasst, sollen auch weiterhin in einen Lotteriefonds und einen Sportfonds zur Finanzierung von gemeinnützigen Vorhaben fliesen. Zudem wird ein steuerlicher Freibetrag auf Gewinne aus Grossspielen von CHF 1 Million eingeführt.

Neben diesen «Grossspielen» definiert das Gesetz eine Kategorie «Kleinspiele». Darunter fallen Kleinlotterien, Lottos, Tombolas, lokale Sportwetten sowie neu kleine Pokerturniere, die nicht automatisiert, nicht interkantonale oder nicht online sind. Veranstalter von Kleinspielen können den Reingewinn wie bisher zu ihren Zwecken verwenden, der Gewinn ist neu generell steuerfrei. Als Tombola gilt beispielsweise der Verkauf von Losen am Dorffest. Bei diesen Tombolas gilt aufgrund des geringen Missbrauchspotenzials und der kaum vorhandenen Suchtgefahr die Bewilligungsfreiheit bis zu einer Einsatzsumme von CHF 20'000. Lottos hingegen sind weiterhin bewilligungspflichtig, vor allem auch um Vereine vor illegalen Aktivitäten zu schützen.

Die Spielbanken fallen übrigens wie bis anhin in die Zuständigkeit des Bundes.

Ich empfehle der Verfassungsänderung zuzustimmen.

ISOTECH

Aargau AG

Isotech Aargau AG
Hauptstrasse 26
5502 Hunzenschwil
Tel 062 824 58 51
Fax 062 822 08 70
aaarau@isotech.ch
www.isotech.ch

WIR FUGEN, DICHTEN UND BESCHICHTEN

Fugendichtungen

Brandabschottungen

Flüssigkunststoffe

Mapeband / Combiflexband

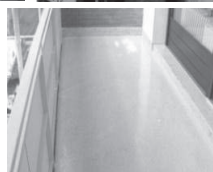
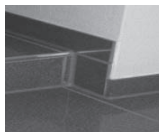
Injektionen / Bauwerksverstärkungen

Dichtbänder im Fassadenbau

Sanierung von PCB Schadstoff - Fugen

Eigene Raupenhebebühne bis 14 m

Industriekletterer Fassadensanierung ohne Gerüst



*Dicht am Bau,
seit 50 Jahren*



Isotech Aargau AG
Abt. Hochstrasser Baukeramik
Hauptstrasse 26
5502 Hunzenschwil



**IHR
PLATTENSPEZIALIST**

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Natursteinarbeiten





Wieder in den Regierungsrat



**Alex
Hürzeler**

**Jean-Pierre
Gallati**

Gebr. Maurer Automobile GmbH

Tel. 062 897 21 21 • Bahnhofmatten 2 • 5502 Hunzenschwil



Auszug aus dem Tätigkeitsbereich

- Verkauf, Service und Reparaturen von Personenwagen und Nutzfahrzeugen
- Abgaswartung von Dieselmotoren
- Neu: Elektronische Lenkgeometrie-Vermessung
- Bus, Lieferwagen- und Personenwagenvermietung
- Fahrzeug- und Transportkühlanlagenbau
- Langjährige Mitarbeiter bieten hohen Wissensstand
- Profitieren Sie von unserer Vielseitigkeit!

«Ganz in Ihrer Nähe»

**«Unterstützen Sie die SVP mit einer Spende.
Besten Dank!»**

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<div>Einzahlung für/Versément pour/Versamento per</div> <div>Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg</div> <div>5742 Kölliken</div> <div>Zugunsten von/En faveur de/A favore di</div> <div>IBAN: CH55 8069 8000 0084 2072 2</div> <div>SVP Aargau</div> <div>Gässli 4</div> <div>5603 Staufen</div> <div>Konto/Compte/Conto</div> <div>50-2947-4</div> <div>Fr. <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></div> <div>C. <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></div> <div>Einbezahlt von/Versé par/Versato da</div>	<div>Einzahlung für/Versément pour/Versamento per</div> <div>Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg</div> <div>5742 Kölliken</div> <div>Zugunsten von/En faveur de/A favore di</div> <div>IBAN: CH55 8069 8000 0084 2072 2</div> <div>SVP Aargau</div> <div>Gässli 4</div> <div>5603 Staufen</div> <div>Konto/Compte/Conto</div> <div>50-2947-4</div> <div>Fr. <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></div> <div>C. <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div></div> <div>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</div>	<div>Zahlungszweck/Motif versement/Motivo versamento</div> <div></div> <div>Giro aus Konto</div> <div>Virement du compte</div> <div>Girata dal conto</div> <div>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</div>	<div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div>

303

000004000069800000084207227+ 078069823>

500029474>

Ihre Unterstützung schafft Mehrwert für den Aargau!

JSVP Aargau

Einladung zur Mitgliederversammlung

vom

29. Oktober 2020 um 19.30 Uhr

im

Restaurant Dietiker

Alte Gasse 1

5034 Suhr

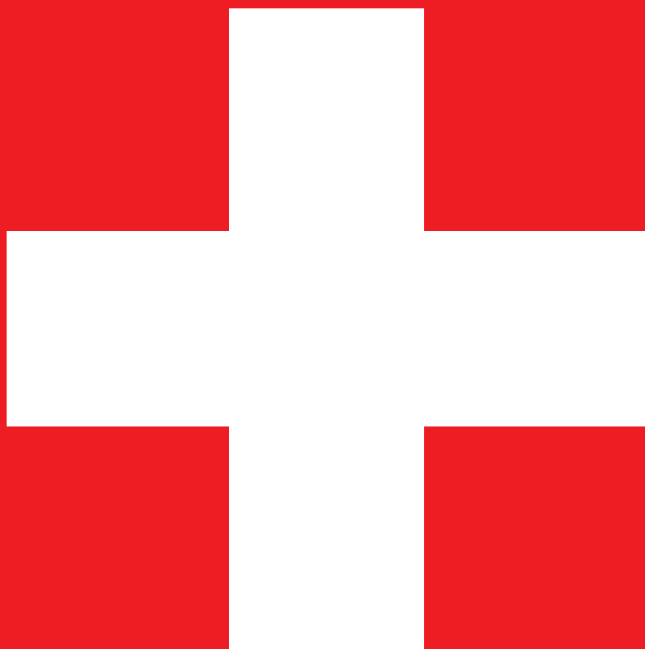
Themen:

- Parolenfassung für die Abstimmungen vom 29. November 2020
- Informationen aus der Fachkommission
- Rückblick Grossratswahlen



www.jsvp-aargau.ch

«För eusi Heimat luege!»



SVP wählen – Liste 1

Club «Bürgerliche 100» am 19. November im Grossratsgebäude in Aarau

von Hans Killer, Altnationalrat, Vorstandsmitglied Club 100 und Veranstaltungsorganisator, Untersiggenthal



«Endlich wieder einmal!», werden sich die einen oder andern Mitglieder des Club «Bürgerliche 100» sagen. Der Corona-bedingte Stillstand, das Verbot von Anlässen und die Restriktionen für Restaurantbetriebe haben uns einen dicken Strich durch das Jahresprogramm gemacht. Mei-

ne Vorstandskolleginnen und -kollegen welche die Anlässe vom Mai, Juni und September organisiert hatten und dann ab-sagen mussten, tun mir leid!

Aber jetzt sind wir froh, den Anlass vom 19. November durchführen zu dürfen. Aus heutiger Sicht ohne einschneidende Einschränkungen, aber natürlich unter Einhaltung der bekannten Hygienevorschriften.

Am Anlass mit dem Thema «Finanzplatz Schweiz» wird uns Nationalrat Thomas Matter das breite Spektrum der Bundesfinanzen darstellen. Nicht zuletzt mit den Corona-Massnahmen hat der Bund neue Grenzen der Milliardenkredite geschaffen. Auch das Thema der Postfinance (Bank oder Nicht-Bank) ist aktuell. Soll der Finanzplatz Schweiz Wirtschaftsmotor oder Goldesel für den Staat sein?

Das Treffen findet im Grossratsgebäude in Aarau statt, wir werden dort nebst dem Referat von Thomas Matter auch von der Fraktionspräsidentin der SVP im Grossen Rat, Desirée Stutz, Aktuelles aus der Aargauer Politik hören. Sicher werden auch die Resultate der Grossratswahlen vom 18. Oktober Gesprächsstoff liefern.

Das Nachtessen werden wir im «Rathausgarten» geniessen.

Es ist also höchste Zeit, sich im Kreis des Club «Bürgerliche 100» und Gästen wieder einmal zu treffen. Wir freuen uns darauf.

Der Anlass beginnt am 19. November 2020 ab 17.30 Uhr, Treffpunkt ist das Eingangsfoyer des Grossratsgebäudes. Die Einladungen werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.



Lüpold AG
5103 Möriken

Der kompetente Fachbetrieb für:

- Kanalreinigung
- Ablaufentstopfung
- Kanalfernsehen
- Strassenreinigung
- Schachtentleerung
- Spezialsaugarbeiten
- Entsorgung von
Sonderabfällen



Es suberi Sach!



***E zuekonftsorientierti
Firma....***

***..... unterstützt e
zuekonftsorientierti Politik***

Tel. 0628 870 870 www.luepold.ch

WAS WANN WO

Überblick über die Veranstaltungen und Anlässe in den Bezirken und Sektionen der SVP Aargau

Hinweis: Weitere Termine und Aktualisierungen immer aktuell auf der Internetseite www.svp-ag.ch

SVP bi de Lüt in Muri **10. Oktober 2020,** **09.30–15.00**

Zürcherstrasse 27

SVP bi de Lüt in Küttigen **17. Oktober 2020,** **08.00–10.00**

Bei der Migros, Rombach, und Beck, Küttigen

Grossrats- und Regierungsratswahlsonntag

18. Oktober 2020

Kantonalparteitag – abgesagt; dafür findet eine Kantonalvorstandssitzung statt **21. Oktober 2020**

Delegiertenversammlung SVP Schweiz

24. Oktober 2020

(Vorsicht: Neues Datum!)

Kantonalvorstandssitzung **26. November 2020**

Abstimmungssonntag, Regierungsratswahlen 2. Wahlgang **29. November 2020**

Politapéro mit Sessionsrückblick **19. Dezember 2020, 11.00**

Gasthof Adler, Birmenstorf

Politapéro mit Sessionsrückblick **21. Dezember 2020, 19.30**

Gasthof Schützen, Aarau

Kantonalparteitag **27. Januar 2021**

Politapéro mit Sessionsrückblick **20. März 2021, 11.00**

Region Baden

Politapéro mit Sessionsrückblick **22. März 2021, 19.30 Uhr**

Region Aarau

Kantonalvorstandssitzung **28. April 2021**

Kantonalparteitag **28. April 2021**

Politapéro mit Sessionsrückblick **19. Juni 2021, 11.00**

Region Baden

Politapéro mit Sessionsrückblick **21. Juni 2021, 19.30**

Region Aarau

Kantonalparteitag **25. August 2021**

Politapéro mit Sessionsrückblick **2. Oktober 2021, 11.00**

Region Baden

Politapéro mit Sessionsrückblick **4. Oktober 2021, 19.30**

Region Aarau

Kantonalparteitag **27. Oktober 2021**

Kantonalvorstandssitzung **9. Dezember 2021**

Politapéro mit Sessionsrückblick **18. Dezember 2021, 11.00**

Region Aarau

Politapéro mit Sessionsrückblick **20. Dezember 2021, 19.30**

Region Aarau

Weibel
Text Bild Druck

Aumattstrasse 3
5210 Windisch
056 460 90 60
www.weibeldruck.ch
info@weibeldruck.ch

«Druck
verbindet!»

printed in
switzerland

